Bürgermeister Reimer musste den Rathausschlüssel abliefern. Das Lachen verging ihm aber nicht. Foto: eab

Neustädter Narren haben die Regierung übernommen

RATHAUSSTURM Hexen und Magier haben mitgeholfen, damit die Spumantia den Schlüssel zur Macht in der Kommune in die Hände bekommen hat.

VON WOLFGANG ABELTSHAUSER, MZ

NEUSTADT. Bürgermeister Thomas Reimer ahnte wohl schon, was im blühte. Kleine und große, junge und alte Hexen und Hexenmeister machten am Samstagvormittag die Innenstadt Neustadts unsicher. Sie waren auf der Suche. Auf der Suche nach dem Chef vom Rathaus. Thomas Reimer wollte es da nicht auf ein magisches Kräftemessen ankommen lassen. Er öffnete freiwillig die Pforten des Rathauses, lies sich von einer Hexe die Hände fesseln und machte Platz, damit die magische Schar hinaufeilen konnte zum Sitzungssaal.

Eine Zauberhöhle im Rathaus

Der war aber als solcher gar nicht mehr wiederzuerkennen. Die Fenster verdunkelt war der Raum ins Licht vieler kleiner Kerzen gehüllt. Wie wir uns die Heimat von Hexen und Magiern eben so vorstellen. Und dort warteten sie dann – Bürgermeister Thomas Reimer und seine beiden Stellvertreter Johann Weber und Bernhard Rieger. Was die magischen Gestalten wohl mit ihnen vorhaben würden? „Wir werden Euch den Schlüssel der Macht entreißen“, schallte es den Bürgermeistern entgegen. Genau – auf den Schlüssel für das Rathaus hatten sie es abgesehen. Hinter den Masken verbargen sich die Mitglieder der Spumantia. „Es ist Brauchtum“, bezeichnete deren Vorsitzender Jochen Koschorz vor wenigen Tagen das, was sich da abspielte. Denn der Rathaussturm gehört in Neustadt zu den Traditionsterminen im Fasching.

Wie immer erhielten Reimer und seine Kumpanen aber eine Chance, den Schlüssel der Macht zu behalten. Ein jeder von ihnen hatte eine Prüfung zu bestehen. Die Hexen und Magier hatten sich gut umgesehen und aufgepasst in Neustadt. Und so wussten sie, dass im kommenden Jahr die Bauarbeiter in der Stadt das Sagen haben. Also musste Reimer beweisen, wie gut er Pflastersteine verlegen kann. Er gab sich Mühe, als jedoch zwei erfahrene Hexen mit der Wasserwaage nachprüften, stellten sie fest: Der Bürgermeister war durchgefallen.

Auch seinen beiden Stellvertretern ging es nicht besser. Weber trat zum Wettstreit gegen kleine Nachwuchshexen an. Es galt, gebastelte Spinnen per Faden ins Ziel zu ziehen. Da der Vizebürgermeister jedoch einen viel zu langen Faden erwischt hatte, dauerte es bei ihm entsprechend länger. Und Bernhard Rieger war beim Tauziehen gegen eine deutliche Übermacht auf verlorenem Posten.

Und so kam es wie es seit 1994 immer kommt, wenn die Spumantia im Hexengewand gegen das Rathaus zieht: Der Schlüssel – und damit die Macht im hohen Haus – ging an die Narren über. Sie sind bis Aschermittwoch dort die Herren. Die hatten schon zu Beginn des rund einstündigen Spektakels im Sitzungssaal voller Freude ihren Hexentanz aufgeführt.

Reimer im Zwangsurlaub

Thomas Reimer schaute aber gar nicht traurig drein: „Es trifft sich gut, dass der Fasching heuer so lange dauert.“ Denn umso länger sei sein Zwangsurlaub. Könne er sich doch so gut auf das vorbereiten, was im Frühjahr auf ihn wartet: die Kommunalwahlen in Neustadt. Und überhaupt: Er sei sich sicher, dass es auch nach dem Fasching die eine oder andere Narretei im Sitzungssaal geben wird. Ob Reimer dann noch mit dabei sein wird, ist höchst ungewiss. Denn die Hexen lassen ihm nur zwei Möglichkeiten offen: Die Frage lautete: „Trittst Du zurück oder müssen wir Dich abwählen?“

DAS GEHEIMNIS IST GELÜFTET

› **Hoheiten:** Es ist Tradition beim Neustädter Rathaussturm, dass die Narren bei dieser Gelegenheit ein Geheimnis lüften. Auch diesmal gaben sie die Namen des kommenden Prinzenpaares bekannt. Katrin I. und Christopher I. werden bald ihre Regierungsgeschäfte übernehmen.

› **Inthronisation:** Katrin Poschenrieder und Christopher Rienmüller haben ihren großen Tag am 30. November. An diesem Tag ist im Convention Center der Inthronisationsball, bei dem die beiden ihren ersten offiziellen Walzer tanzen werden. *(eab)*